VERORDNUNG (EG) Nr. 1059/97 DER KOMMISSION

vom 11. Juni 1997

zur Anpassung des höchstzulässigen jährlichen Fischereiaufwands für bestimmte Fischereien

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2027/95 des Rates vom 15. Juni 1995 zur Einführung einer Regelung zur Steuerung des Fischereiaufwands in bestimmten Fanggebieten und für bestimmte Fischereiressourcen der Gemeinschaft (1), insbesondere auf Artikel 4 zweiter Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 4 zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 2027/95 sieht vor, daß die Kommission auf Antrag eines Mitgliedstaats geeignete Maßnahmen erläßt, damit dieser Mitgliedstaat seine Quoten gemäß Artikel 6 Absatz 2 dritter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 685/95 des Rates vom 27. März 1995 zur Steuerung des Fischereiaufwands in bestimmten Fanggebieten und in bezug auf bestimmte Fischereiressourcen der Gemeinschaft (2) ausschöpfen kann.

Die Niederlande haben die Kommission gebeten, den ihren Schiffen eingeräumten höchstzulässigen jährlichen Fischereiaufwand für bestimmte Quoten anzupassen, die ihnen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 390/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen und entsprechenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände oder -bestandsgruppen (1997) (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 711/97 (4), zugeteilt worden sind.

Damit die Niederlande ihre Fangquoten ausschöpfen können, muß die Verordnung sofort in Kraft treten.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fischerei und Aquakultur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der höchstzulässige jährliche Fischereiaufwand für die Schleppnetzfischerei des Königreichs der Niederlande auf Grundfischarten entsprechend Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2027/95 wird wie im Anhang angegeben angepaßt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 9. Juni 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. Juni 1997

Für die Kommission

Emma BONINO

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 199 vom 24. 8. 1995, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 71 vom 31. 3. 1995, S. 5.
(3) ABl. Nr. L 66 vom 6. 3. 1997, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 106 vom 24. 4. 1997, S. 1.

ANHANG

Fischerei					Fischereiaufwand (*)			
Fanggeräte	Zielarten	ICES- oder COPACE-Gebiet			NL			
Schleppnetze	Grundfischarten	Vb (1), VI, VII, VIII, IX, X und COPACE 34.1.1, 34.1.2, 34.2.0			4 076			
		davon:	Vb (1), VI		1 000			
			davon:	(**)	0			
			VII		3 076			
			davon:	(**)	0			
				VII a	1 089			
				VII f (2)	0			
			VIII a, VIII b, VIII d		0			
			VIII c, VIII e IX, X und COPACE 34.1.1, 34.1.2 und 34.2.0		0			
			davon:	VIII c, VIII e, IX (3)	0			
				IX (4)	0			
				X (4)	0			
				COPACE 34.1.1 (3)	0			
				COPACE 34.1.2 (3)	0			
				COPACE 34.2.0 (3)	0			
				COPACE 34.1.1 (4)	0			
				COPACE 34.1.2 (4)	0			
				COPACE 34.2.0 (4)	0			

(*) Ausgedrückt in 1 000 kW × Fangtage.

(**) Gebiet gemäß Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 685/95. Der Fischereiaufwand für dieses Gebiet gilt für Schleppnetze und stationäre Fanggeräte.

(1) Mit Ausnahme der Gewässer unter der Hoheit und/oder Gerichtsbarkeit der Färöer und Islands.

(2) Nördlich von 50° 30′ N.

(3) Nur in den Gewässern unter spanischer Hoheit und/oder Gerichtsbarkeit.

(4) Nur in den Gewässern unter portugiesischer Hoheit und/oder Gerichtsbarkeit.